

RYGOL Wärmedämmputz**WDP 070**

RYGOL Wärmedämmputz WDP 070 ist ein Werk trockenmörtel der die Anforderungen CS I W1 T1 der Putznorm DIN EN 998-1 erfüllt. Güte und Gleichmäßigkeit werden durch die werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt.

Anwendungsbereiche:	Als ein- oder zweilagiger Unterputz zur Wärmedämmung im Innen- und Außenbereich bei Alt- und Neubauten auf allen gängigen mineralischen Untergründen.																				
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr geschmeidig • Leicht verarbeitbar • Wasser abweisend 																				
Materialbasis	Zement nach DIN EN 197, Weißkalkhydrat nach DIN EN 459, organischer Leichtzuschlag und die Verarbeitung verbessernde Zusatzmittel.																				
Technische Daten:	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Wärmedämmputzmörtel CS I W1 T1 nach EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Körnung</td> <td>0 – 2 mm</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf</td> <td>ca. 0.65 Liter/kg</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitbarkeitsdauer</td> <td>2 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>B1 (DIN 4102)</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit</td> <td>≥ 0,08 N/mm² bei Bruchbild B</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahme</td> <td>W1</td> </tr> <tr> <td>Wasserdampfdurchlässigkeit μ</td> <td>≤ 15</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit λ_{10, dry}</td> <td>≤ 0,066 W/(m*K)</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeitskategorie</td> <td>CS I</td> </tr> </table> <p>Die technischen Daten beziehen sich auf 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.</p>	Wärmedämmputzmörtel CS I W1 T1 nach EN 998-1		Körnung	0 – 2 mm	Wasserbedarf	ca. 0.65 Liter/kg	Verarbeitbarkeitsdauer	2 Stunden	Brandverhalten	B1 (DIN 4102)	Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² bei Bruchbild B	Wasseraufnahme	W1	Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 15	Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry}	≤ 0,066 W/(m*K)	Druckfestigkeitskategorie	CS I
Wärmedämmputzmörtel CS I W1 T1 nach EN 998-1																					
Körnung	0 – 2 mm																				
Wasserbedarf	ca. 0.65 Liter/kg																				
Verarbeitbarkeitsdauer	2 Stunden																				
Brandverhalten	B1 (DIN 4102)																				
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² bei Bruchbild B																				
Wasseraufnahme	W1																				
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 15																				
Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry}	≤ 0,066 W/(m*K)																				
Druckfestigkeitskategorie	CS I																				
Verbrauch:	1 Sack WDP 070 reicht bei einer Putzdicke von 20 mm für ca. 3,0 m ² Putzfläche																				
Untergrundvorbereitung:	<p>Staub, lose Teile, Schalwachs, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.</p> <p>Der Untergrund (Tragfähigkeit prüfen) ist mit Spritzbewurf CS IV (RYGOL MZP 04) volldeckend vorzuspritzen. Anschließend ist die Sinterhaut mit einem Besen zu entfernen.</p> <p>Hohlfugiges oder schadhaftes Mauerwerk ist vor Putzauftrag mit SAKRET Putz- und Mauermörtel PM auszuwerfen.</p> <p>Bei Putzträgern und Putzbewehrungen sind die Richtlinien der Hersteller für die Verarbeitung zu beachten.</p> <p>Sollten nicht ausreichend tragfähige Untergründe (z. B. Altputze, Farben) verputzt werden, so muss vor dem Aufbringen des Wärmedämmputzes ein Putzträgersystem (z. B. Firma Bakaert, Welnet 20/90 oder 30/125, 9 Dübel/m²) angebracht werden.</p>																				

Verarbeitung:	<p>Vorbereitende Arbeiten sind das Setzen von Putzprofilen an allen Ecken und Laibungen, sowie Aufbringen von Sockel- und Abschlussprofilen. Die Mörtelzubereitung erfolgt mit Putzmaschinen und Ausrüstung Nachmischer, Mischwendel für WDP und Aufsatzkranz.</p> <p>Als Unterputz wird RYGOL Wärmedämmputz WDP 070 einlagig 20 – 50 mm dick aufgetragen. RYGOL Wärmedämmputz WDP 070 wird nach dem Aufspritzen mit der h-Kartäsche plangezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Metallrichtlatte oder dem Putzhobel scharf abgezogen, so dass keine Sinterhaut entsteht.</p> <p>Die offene Nachbearbeitungsdauer nach dem Anspritzen wird beeinflusst durch das Saugvermögen des Putzgrunds, die Auftragsstärke, die Temperatur, die relative Luftfeuchtigkeit und die Windverhältnisse am Objekt.</p> <p>Bis zum Aufbringen der nächsten Putzschicht (Zwischenputz/Edelputz) ausreichend aushärten lassen (1 Tag/10 mm Auftragsstärke, mindestens aber 7 Tage).</p> <p>Bei Auftragsdicken von mehr als 50 mm ist zweilagig zu verputzen. Bei dünnenschichtigen Edelputzen ist ein Zwischenputz mit RYGOL-Flex-Fassadenspachtel FSP (Auftragsdicke 5 – 7 mm, Standzeit mind. 7 Tage) unter Einlage von SAKRET Armierungsgewebe notwendig; Kratzputz wird ohne Zwischenputz aufgebracht.</p>
Nachbehandlung:	<p>Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen und wenn nötig nachzunässen.</p>
Lieferform:	<p>In mehrlagigen Papiersäcken á 14 kg 21 Sack/Palette</p>
Haltbarkeit:	<ul style="list-style-type: none">• Witterungsgeschützt auf Holzpaletten in geschlossenen Räumen ca. 9 Monate• Bei sachgerechter, trockener Lagerung ab Herstellungsdatum mindestens 9 Monate chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none">• Bei hohen Lufttemperaturen oder starkem Wind, sowie bei Temperaturen unter +5 °C von Luft oder Wand darf RYGOL Wärmedämmputz WDP 070 nicht verarbeitet werden• RYGOL Wärmedämmputz WDP 070 enthält Zement und Kalkhydrat, reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 05.11.2015